

PRESSEMITTEILUNG

SES: GESCHÄFT WEITER ROBUST

Luxemburg, 8. November 2013 - SES S.A., (NYSE Euronext Paris und Luxemburg Stock Exchange: SESG) legt seine finanziellen Ergebnisse für die ersten neun Monate sowie für das am 30. September 2013 beendete Quartal vor.

1. FINANZIELLE HIGHLIGHTS *Nachhaltiges organisches Wachstum*

Wachstum im 3. Quartal seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum	Ausgewiesen	Bei konstanten Wechselkursen	Ohne Auswirkungen der Beendigung der analogen TV-Ausstrahlung, konstante Wechselkurse
Umsatz	+1,4%	+2,4%	+5,7%
EBITDA	-0,3%	+0,8%	+5,3%

- Der seit Jahresbeginn erwirtschaftete Umsatzerlös beläuft sich auf 1.378,2 Millionen Euro.
 - Dies entspricht im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum einer Steigerung um 2,4% bei konstanten Wechselkursen; ohne den mit der analogen TV-Ausstrahlung in 2012 erwirtschafteten Umsatz in Höhe von 42,6 Millionen beträgt die Zunahme 5,7%.
- Das seit Jahresbeginn verzeichnete EBITDA liegt bei 1.009,3 Millionen Euro
 - Dies entspricht gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum einem Anstieg um 0,8% bei konstanten Wechselkursen; ohne die analoge TV-Ausstrahlung beläuft sich der Zuwachs auf + 5,3%
 - Die EBITDA-Marge beträgt 73,2% (2012: 74,4%)
- Der seit Jahresbeginn erzielte Konzerngewinn beläuft sich auf 413,4 Millionen Euro (2012: 456,4 Millionen Euro)
- Das Verhältnis von Nettoverschuldung / EBITDA liegt bei 3,01 (30. September 2012: 3,02)
- Der im vollen Umfang gesicherte Auftragsbestand erreicht 7,4 Milliarden Euro. Dies entspricht dem 4,1-fachen der Umsatzerlöse von 2012.

Romain Bausch, President und CEO von SES, kommentiert wie folgt:

“SES kann im laufenden Geschäftsjahr mit einer robusten Geschäftsentwicklung aufwarten. Wir haben unsere Kapazitäten ausgebaut und nutzen neue Marktchancen. Die bevorstehenden Satellitenstarts werden diese Kapazität noch weiter verbessern und die Grundlagen für künftiges Wachstum schaffen. Unser europäisches Geschäft, das fast ausschließlich auf die Bereitstellung von DTH-Diensten für Video entfällt, wächst weiter (Umsatz +5,6% ohne analoge TV-Ausstrahlung). Das Neugeschäft sowie die Verlängerungen bzw. Erneuerungen von Verträgen mit wichtigen Kunden, darunter Sky Deutschland und Arqiva, leisteten einen Beitrag zur Steigerung unseres Auftragsbestands auf 7,4 Milliarden Euro. Im internationalen Geschäft (Umsatzerlös + 12,5%) konnten wir zahlreiche neue DTH-Plattformen in Lateinamerika, Afrika und in der Region Asien-Pazifik bereitstellen. Auch wenn es im Satellitenstartprogramm weiterhin zu einigen zeitlichen Verzögerungen kommt, verzeichnet der Gesamtumsatz eine Zuwachsrate von 5,7% (ohne analoge TV-Ausstrahlung), die aus dem Video-Geschäft erhebliche Dynamik erhielt.”

“Trotz einiger zu Beginn des Jahres verzeichneten Startverschiebungen von Satelliten haben wir unsere Kapazität mit dem Start von SES-6 (Juni) sowie ASTRA 2E (September) deutlich ausbauen können. Nunmehr erwarten wir den Start von SES-8 (im Verlauf dieses Monats), gefolgt von ASTRA 5B (Anfang Dezember).”

“Wir bekräftigen unseren Ausblick auf die Umsatzentwicklung und das EBITDA-Wachstum bei konstanten Wechselkursen mit einer Vorgabe von jeweils 3-4% bzw. 2,5-3,5% sowie 5,5-6,5% ohne die Umsätze aus der analogen TV-Ausstrahlung.”

“Die bisherige Geschäftsentwicklung sowie die Entwicklung unserer Satellitenflotte unterstreichen das Engagement von SES, die Präsenz der Gruppe in den entwickelten Märkten auszubauen und gleichzeitig den Markteintritt in den Schwellenmärkten zu beschleunigen. Bei unseren Investitionen konzentrieren wir uns auf die Nutzung von Wachstumschancen dank differenzierter Angebote und einer gesicherten Kernkundenbasis im Video-Geschäft. Wir arbeiten unverändert an dem Aufbau von DTH-Plattformen für den Satellitendirektempfang. Im Bereich Datenübermittlung unterstreichen die zahlreichen bisher in diesem Jahr unterzeichneten Verträge, dass sich die geostationären SES-Satelliten und die HTS-Satelliten der Mid-Earth Orbit (MEO)-Flotte von O3b Networks bestens ergänzen.”

“SES tritt nunmehr in eine Phase ein, in der die Investitionsaufwendungen deutlich zurück gehen werden. Wir werden allerdings auch weiterhin zusätzliche Wachstumsinvestitionen vornehmen. Dies wird, zusammen mit den steigenden Umsatzerlösen und dem EBITDA-Wachstum, einen robusten Free-Cash-Flow ermöglichen, der durchaus in weitere gewinnbringende Investitionen fließen und/oder an die Aktionäre ausgeschüttet werden könnte.”

2.FINANZIELLER ÜBERBLICK: Fortsetzung des kräftigen zugrunde liegenden Wachstums

Finanzielle Ergebnisse seit Jahresbeginn

Die Zahlen für den vergleichbaren Vorjahreszeitraum beinhalteten die Umsätze und ein EBITDA aus vier Monaten analoger DTH-TV-Ausstrahlung in Deutschland (42,6 Millionen Euro), die am 30. April 2012 eingestellt wurde. Dies wirkte sich auf die Vergleichszahlen von 2013 mit 2012 aus.

- Die Umsatzerlöse, ohne analoge TV-Ausstrahlung und bei konstanten Wechselkursen, steigen um 5,7%
- Das EBITDA, ohne analoge TV-Ausstrahlung und bei konstanten Wechselkursen, erhöht sich um 5,3%
- Der Aufwand für Wertminderung und Abschreibung nimmt leicht ab
- Tatsächliche Steuerquote: 13,3%
- Das Verhältnis von Nettoverschuldung / EBITDA belief sich zum Stichtag auf 3,01
- Auftragsbestand von 7,4 Milliarden Euro

Der ausgewiesene **Umsatz** erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,4% auf 1,378.2 Millionen Euro. Bei konstanten Wechselkursen verbesserte sich der Umsatz um 2,4%. Ohne die analoge TV-Ausstrahlung sowie bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand um 5,7%. Dieses Wachstum wurde in erster Linie von der kräftigen Geschäftsausweitung (+10,3%) im internationalen Geschäft getragen (+12,5% bei konstanten Wechselkursen), wo neue und bestehende Kapazität vermarktet werden konnte. Die Umsätze im europäischen Geschäft gingen gemessen an den ausgewiesenen Zahlen leicht um 0,8% (bzw. -0,9% bei konstanten Wechselkursen) zurück, weisen jedoch ohne die analoge TV-Ausstrahlung ein gesundes Wachstum von 5,6% aus. Der in Nordamerika erwirtschaftete Umsatz gab um 4,0% nach. Diese Entwicklung ist den Wechselkursveränderungen zuzuschreiben. Bei konstanten Wechselkursen verlief die Umsatzentwicklung nahezu flach (-1,6%).

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 6,1%, da die anhaltend günstige Entwicklung des Dienstleistungsgeschäfts ein kräftiges Umsatzwachstum ermöglicht, das von einer entsprechenden Zunahme der anhängenden Umsatzkosten begleitet war. Abgesehen von dieser

Umsatzkostensteigerung ist das strikte Management der gesamten betrieblichen Aufwendungen festzuhalten, die bei konstanten Wechselkursen um lediglich 2,1% zunahmen.

Das ausgewiesene **EBITDA** verlangsamte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 0,3% auf 1.009,3 Millionen Euro. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich das EBITDA um 0,8%. Damit legte es ohne die analoge TV-Ausstrahlung gegenüber dem Vorjahresstand kräftig um 5,3% zu. Diese robuste Entwicklung spiegelt die absoluten Gewinne sowohl im Infrastrukturgeschäft als auch im Dienstleistungs-Bereich wieder. Die gesamte EBITDA-Marge beläuft sich auf 73,2% (2012: 74,4%; 73,6% ohne die analoge TV-Ausstrahlung). Diese Entwicklung spiegelt das Ende der analogen TV-Ausstrahlung, die erfreuliche Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes sowie die damit einhergehende Ausweitung der Umsatzkosten wieder. Die Marge des Infrastrukturgeschäfts fällt mit 83,6% robust aus (2012: 83,8%; bzw. 83,1% ohne die analoge TV-Ausstrahlung). Die Gesamtmarge für das Dienstleistungssegment erhöhte sich von 14,2% in den ersten neun Monaten 2012 auf 15,9% im Berichtszeitraum.

Der ausgewiesene **Aufwand für Wertminderung und Abschreibung** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 386,3 Millionen Euro auf 382,4 Millionen Euro, während bei konstanten Wechselkursen nur eine geringfügige Veränderung zu verzeichnen war (2012: 382,0 Millionen Euro). Der ausgewiesene Betriebsgewinn erhöhte sich um 0,2% von 625,7 Millionen Euro auf 626,9 Millionen Euro (+1,2% bei konstanten Wechselkursen).

Die ausgewiesenen Nettofinanzierungsaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 127,4 Millionen Euro (+3,2%). Bei konstanten Wechselkursen haben sich die Nettofinanzierungsaufwendungen allerdings gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die Auswirkung der niedrigeren Finanzierungskosten wurde durch einen einmaligen Aufwand von 7,5 Millionen Euro im 2. Quartal aufgehoben.

Im Zuge eines Anstiegs des **Steueraufwands** in Höhe von 28,0 Millionen Euro betrug die effektive Steuerquote 13,3% (2012: 7,7%) Dies, zusammen mit einem Verlustanteil an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen im Zusammenhang mit O3b Networks, führte zu einem Nettogewinn ausweis von 413,4 Millionen Euro, gegenüber 456,4 Millionen Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das Verhältnis von **Nettoverschuldung/ EBITDA** (Stand 30. September) belief sich auf 3,01 (2012: 3,02).

Im Vergleich zum 30. Juni 2013 erhöhte sich der in vollem Umfang gesicherte **Auftragsbestand** der Gruppe von 7,1 Milliarden Euro auf 7,4 Milliarden Euro. Dies entspricht dem 4,1-fachen des in 2012 erwirtschafteten Konzernumsatzes. Im Berichtsquartal konnten umfangreiches Neugeschäft verzeichnet und nennenswerte Vertragsverlängerungen registriert werden.

3. Quartal - Finanzüberblick

- Umsatzsteigerung bei konstanten Wechselkursen: + 2,9%
- Anstieg des EBITDA bei konstanten Wechselkursen: + 3,2%
- Anstieg des Betriebsgewinns bei konstanten Wechselkursen: + 5%

Der für das 3. Quartal ausgewiesene **Umsatz** hat sich mit 467,7 Millionen Euro gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum kaum verändert. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Umsatz um 2,9%, und dies trotz der günstigen Auswirkung der einmaligen Erfassung von Umsatzerlösen im entsprechenden Vorjahreszeitraum im Zusammenhang mit den über die Ka-Band-Nutzlast des SES-3 erbrachten Leistungen.

Ursächlich für dieses Wachstum war vor allem die kräftige Ausweitung (+ 12,9%) des internationalen Geschäfts (+18,7% bei konstanten Wechselkursen), ein Ergebnis der erfolgreichen Vermarktung bestehender Kapazität sowie der Erfassung der ersten Beiträge zum Umsatzerlös von Oi in Brasilien auf SES-6. Die im europäischen Geschäft erwirtschafteten Umsatzerlöse erhöhten sich um 3,4% (3,5% bei konstanten Wechselkursen). Die in der Region Nordamerika erzielten Umsätze verlangsamten sich um 18,8% (-13,9% bei konstanten Wechselkursen), wobei dies vor allem dem im 3. Quartal 2012 registrierten einmaligen Umsatzerlös für die oben angesprochene Kapazitätsnutzung auf SES-3 zurück zu führen ist.

Die Betriebskosten werden unverändert strikt gemanagt. Folglich beläuft sich das **EBITDA** für das 3. Quartal mit Blick auf die variablen Umsatzkosten auf 347,3 Millionen Euro (+3,2% bei konstanten Wechselkursen). Die globale EBITDA-Marge des Berichtsquartals fiel bei konstanten Wechselkursen mit 74,3% kräftig aus (2012: 74,0%).

Der Betriebsgewinn belief sich im Berichtsquartal auf 218,3 Millionen Euro, was bei konstanten Wechselkursen einem Anstieg um 5,0% entspricht.

3. ENTWICKLUNG UND NUTZUNG DER SATELLITENFLOTTE - Nachhaltige Entwicklung - Zunahme der Nutzungsraten

- Start und Inbetriebnahme des Satelliten SES-6
- ASTRA 2E wurde am 30. September ins All gebracht
- Anstieg der verfügbaren Transponderkapazität um 2%
- Anstieg der verwendeten Transponderkapazität um 4%

Nennenswerte Entwicklungen im 3. Quartal sind der Abschluss der In-Orbit-Testphase und die sich daran anschließende Inbetriebnahme des **SES-6**-Satelliten Ende Juli und der erfolgreiche Start von **ASTRA 2E** Ende September.

Für den Start von SES-8 auf einer SpaceX's Falcon 9-Trägerrakete liegt das neue Startdatum nunmehr auf dem 22. November 2013. Folglich wird SES-8 den kommerziellen Betrieb erst im 1. Quartal 2014 aufnehmen.

Die verfügbare Transponderkapazität erhöhte sich gegenüber dem 30. September 2012 um 2% (d.h. von 1.440 auf 1.469). Gleichzeitig nahm die Kapazitätsnutzung von 1.045 auf 1.088 Transponder zu. Am 30. September 2013 lag die Kapazitätsnutzungsrate damit bei 74,1%.

Nutzung in Europa

Gegenüber dem 3. Quartal 2012 verringerte sich die verfügbare Satellitenkapazität um 16 Transponder, da im Verlauf des Berichtsquartals die Mission des Satelliten ASTRA 1F für Gazprom endete. Die Anzahl der genutzten Kapazität verringerte sich um einen Transponder, da die 16 Transponder von ASTRA 1F durch günstige Entwicklungen auf den Orbitalpositionen 19.2 Grad Ost, 5 Grad Ost und anderen europäischen Orbitalpositionen wettgemacht wurden. Die Gesamtnutzungsrate in der Region betrug Ende September 81,8%. Der durchschnittliche Umsatzerlös je genutztem Transponder fiel in den einzelnen nationalen Märkten nahezu unverändert aus.

Nutzung in Nordamerika

Im Vergleich zum 3. Quartal 2012 verringerte sich die verfügbare Satellitenkapazität aufgrund der Nutzlastreduzierung auf AMC-16 im Zuge des im 4. Quartal 2012 aufgetretenen Schaltkreisproblems bei Sonnenkollektoren um 4 Transponder. Nach der Migration eines Kundennetzwerkes von SES auf einen Drittanbieter im 3. Quartal 2012 (8 Transponder), sowie einigen anderen Bewegungen verringerte sich die genutzte Kapazität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15 Transponder, einschließlich der 4 Transponder auf dem Satelliten AMC-16. Daraus ergab sich eine Nutzungsrate von 73,4%. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

International

Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich um 49 Transponder. Die Nutzung erhöhte sich um 59 Transponder, was eine Gesamtnutzungsrate von 71,0% ergibt. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

Geplante Satellitenstarts

Im 4. Quartal 2013 stehen zwei Satellitenstarts auf dem Programm.

Satellit	22. Februar (Geschäftsjahr 2012)	17. Mai (1. Q. 2013)	26. Juli (1. Hj. 2013)	8. November 3. Quartal 2013
SES-6	Juni	3. Juni	3. Juni	3. Juni
ASTRA 2E	Juni	Juli	September	30. September
SES-8	Juni	Mitte August	Oktober	22. November
ASTRA 5B	September	September / Oktober	Dezember	6. Dezember

Funktionsfähigkeit der Satelliten

SES betreibt einige Satelliten, bei denen es zu Ausfällen der Schaltkreise von Sonnenkollektoren kommen kann. Im Berichtsquartal kam es allerdings zu keiner Reduzierung der gewerblich nutzbaren Kapazität im Zuge weiterer Schaltkreisprobleme an Satelliten.

4. GEOGRAFISCHE MARKTSEGMENTE: Europa und das internationale Geschäft als Wachstumsmotoren

Europa

Der Umsatzerlös des Geschäftssegments Europa verringerte sich bei konstanten Wechselkursen leicht um 0,9% auf 682,5 Millionen Euro, während die zugrunde liegenden Umsätze ohne die im Vergleichszeitraum verzeichneten Umsätze aus der analogen TV-Ausstrahlung in Deutschland (42,6 Millionen Euro) eine gesunde Wachstumsdynamik verzeichnen (+ 5,6%).

So kam es zur Unterzeichnung eines neuen langfristigen Multi-Transpondervertrag mit Arqiva (Orbitalposition 28.2/28.5 Grad Ost). Sky Deutschland baut sein DTH-Angebot weiter aus. Der Betreiber verlängerte seinen bestehenden Kapazitätsnutzungsvertrag und sicherte sich neue zusätzliche Kapazität auf der Hauptorbitalposition von SES auf 19.2 Grad Ost, mit dem Ziel sein Angebot auszubauen und neue Initiativen wie Ultra HD zu unterstützen. Sky Deutschland nutzt nunmehr 13 Transponder auf der Orbitalposition 19.2 Grad Ost.

HD+ konnte seine Marktdurchdringung weiter verbessern. Zum 30. September 2013 weist das Unternehmen eine Kundenbasis von 1,28 Millionen zahlenden Haushalten aus. Seit Jahresbeginn konnte HD+ damit erfolgreich die Kundenbasis um insgesamt 35% erweitern. HD+ beabsichtigt die Steigerung der Anzahl der über die Plattform verbreiteten Kanäle und steht in fortgeschrittenen Verhandlungen mit Sendeanstalten, die eine Ausstrahlung von HD über die HD+ Plattform ins Auge fassen. Auch der Replay-Service von HD+ verzeichnet Wachstum. Der Zugriff auf die Mediatheken von ProSieben, SAT.1 und kabel eins, die im Herbst 2013 live gehen, verdeutlichen diese Expansion.

Nordnet hat sich zusätzliche Ka-Band-Kapazitäten zur Unterstützung der satellitengestützten On-Demand-Breitbanddienste gesichert.

Mit MonacoSat kam es in Bezug auf die MonacoSat-Nutzlast an Bord des Satelliten TurkmenSpace zur Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung. Der Satellit soll im Jahre 2015 ins Orbit transportiert werden.

Nordamerika

Das Nordamerika-Geschäft verzeichnet bei konstanten Wechselkursen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum einen Rückgang des Umsatzerlöses von 1,6% auf 303,7 Millionen Euro.

Die Geschäftsdynamik in Nordamerika blieb weitgehend unverändert. KVH sicherte sich vertraglich neue Kapazität, um der zunehmenden Nachfrage nach Internet-Breitbandangeboten im Schiffsverkehr nachkommen zu können. Die OnAir-Inflight-Internet-Dienste erwiesen sich im Berichtszeitraum als ein aktives Marktsegment. Zahlreiche nordamerikanische Anbieter (Hughes/Row44, GoGo, Panasonic) unterzeichneten zur Unterstützung ihres jeweiligen Angebots Verträge über die Nutzung von Satelliten- und Bodensegment-Kapazität.

SES Government Solutions befindet sich weiter auf Wachstumskurs und verzeichnet Umsatzerlöse, die über den Umsätzen des Vorjahreszeitraums liegen. Die Budgetbeschränkungen der US-Regierung wirkten sich im ersten Halbjahr des Jahres nicht auf die Aktivität von SES aus. Wir rechnen allerdings damit, dass die Budgetprobleme der US-Regierung und die Zwangskürzungen im US-Haushalt (Stichwort "Sequester") im zweiten Halbjahr die Ergebnisse der Satellitenbetreiber belasten dürften. Aus diesem Grund gehen die Prognosen von SES in Bezug auf die Umsatzentwicklung davon aus, dass diese flach verlaufen werden, wobei allerdings nach wie vor viel versprechendes Potenzial auf mittlere bzw. lange Sicht besteht.

International

Die Umsatzerlöse im internationalen Geschäft erhöhten sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 12,5% auf 392,0 Millionen Euro (bei konstanten Wechselkursen), was der erfolgreichen Vermarktung von neuer Kapazität in den Schwellenmärkten zuzuschreiben ist.

DTH bildet nach wie vor die wichtigste Anwendung als Motor für Neugeschäft und Umsatzsteigerung.

Der erfolgreiche Start von SES-6 und seine Inbetriebnahme ermöglichten eine Verbesserung des DTH-Angebots des DTH-Betreibers Oi für den brasilianischen Markt. Oi hat sich vertraglich die Mehrheit der neuen Ku-Band-Kapazität auf den lateinamerikanischen Ausleuchtzonen von SES-6 für seinen Bedarf gesichert. Die nordatlantische Ausleuchtzone auf diesem Satelliten ist für die Bereitstellung von In-Flight-Breitband-Konnektivität ebenfalls weitgehend vertraglich gesichert dank Unterzeichnung von Nutzungsverträgen mit Hughes, Row44, Panasonic und Gogo.

MNC SkyVision sicherte sich zusätzliche Kapazität auf dem SES-7 Satelliten, um in Indonesien neue DTH-Dienste in chinesischer Sprache anbieten zu können. Diese Ku-Band-Kapazität ergänzt die bereits bestehenden Dienste von MNC SkyVision im S-Band von derselben Orbitalposition aus.

In Afrika unterzeichnete Platco Digital, ein südafrikanischer Anbieter von Free-to-Air-Übertragungen, einen neuen langfristigen Vertrag zur Nutzung von multiplen Transpondern auf SES-5. Auf demselben Satelliten und als Bestandteil des ODM Business Rescue-Plans sicherte sich StarTimes, die Gesellschaft welche die Aktivitäten von Top TV übernehmen wird, die Nutzung von zwei zusätzlichen Transpondern zur Unterstützung seiner Aktivitäten im südafrikanischen Raum. Diese ergänzen die bereits aktivierten drei Transponder. Wananchi's Zuku TV ergänzte seinen Übergang von NSS-12 auf SES-5 und sicherte sich vertraglich die Nutzung von drei Transpondern zur Unterstützung seines DTH-Angebots in ostafrikanischen Ländern.

Im Einklang mit den Perspektiven von SES auf dem afrikanischen Markt dürfte es im Zuge der in der letzten Zeit erfolgten Kapazitätsausweitung zu Druck auf Preise und Volumen kommen, vor allem im Geschäftssegment Data/Unternehmen. Ungeachtet dessen erkennt SES mit der Schaffung neuer DTH-Plattformen nach wie vor erfreuliches Wachstumspotenzial.

CETel verlängerte bestehende Kapazitätsvereinbarungen und sicherte sich vertraglich zusätzliche Kapazität, um die steigende Nachfrage nach VSAT-Diensten und Unternehmensnetzwerken im Nahen Osten zu bedienen.

SONSTIGE ENTWICKLUNGEN *Rüstung für weiteres Wachstum*

O3b Networks

SES besitzt eine strategische Minderheitsbeteiligung an dem Satelliten-Startup-Unternehmen O3b Networks, das eine MEO-Konstellation (Mid Earth Orbit) von High-Throughput Satelliten (HTS) aufbaut. O3b hat ein differenziertes Dienstleistungsangebot entwickelt, das ein neues Marktsegment schafft und bedient. Die MEO-Konstellation bietet höheren Durchsatz, niedrigere Latenz sowie größere Flexibilität als geostationäre Satelliten.

O3b Networks hat seine ersten vier Satelliten im Juni 2013 ins All gebracht. Nach der Orbit-Testphase beschloss O3b Änderungen an den Satelliten 5 bis 12. Es ist damit zu rechnen, dass die Satelliten 5 bis 8 vorbehaltlich der Bestätigung durch Arianespace Ende des 1. Quartals 2014 ins All gebracht werden. Die Aufnahme des kommerziellen Betriebs ist für das 2. Quartal 2014 vorgesehen. Die Satelliten 9 bis 12 werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2014 ins All starten. Bis Ende 2014 dürfte O3b dann 12 Satelliten im Orbit betreiben und damit die Belastbarkeit und die Kapazität des Netzwerkes deutlich verbessern.

Finanzierung

Im Oktober 2013 platzierte SES einen Eurobond mit einem Emissionsvolumen von 500 Millionen Euro, einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 1,875% (Mid-Swap +73 Basispunkte). Dies ist der bisher niedrigste Coupon der Unternehmensgeschichte. Der Erlös der Emission floss in die Refinanzierung der bestehenden Verschuldung. Die erfolgreiche Platzierung stärkt das Liquiditätsprofil von SES weiter und zeigt, dass der Markt SES als ein robustes Unternehmen mit "Investment Grade" betrachtet. Desgleichen unterstreicht sie die Fähigkeit von SES, sich zu attraktiven Bedingungen zu refinanzieren.

Schlichtung

Anfang September wies die Internationale Handelskammer (*International Chamber of Commerce*) eine erste Klage von Eutelsat ab. Das Unternehmen ersuchte einen Urteilsspruch, mit dem es SES untersagt werden sollte, das Deutschland zustehende 500-MHz-Frequenzband auf der Satellitenposition 28.2/28.5 Grad Ost zu nutzen, da dies, aus seiner Sicht, einer Verletzung des "Intersystem Coordination Agreement" zwischen Eutelsat und SES von 1999 gleichkommen würde.

In der Folge stellte Eutelsat am 4. Oktober 2013 die Ausstrahlung auf diesen Frequenzen ein, die nunmehr von SES betrieben und vermarktet werden.

Während das Verfahren über weitere Klagen von Eutelsat fortgesetzt wird, weist SES die Position von Eutelsat scharf zurück. SES und Eutelsat befinden sich in Verhandlungen, um in Bezug auf das Hauptthema der Schlichtung eine Lösung zu finden.

5. AUSSICHTEN UND FINANZPROGNOSE *Bestätigung vergangener Prognosen*

Umsatz- und Gewinnprognosen

Trotz der verzögerten Starts der Satelliten ASTRA 2E und SES-8 hält SES an der Prognose für die Umsatzerlöse und das EBITDA 2013 fest: jeweils 3-4% bzw. 2,5-3,5%. Dies entspricht einer Wachstumsrate von 5,5-6,5% von Umsatz und EBITDA, unter Ausschluss der analogen TV-Ausstrahlung.

Diese Erwartungen gehen davon aus, dass die Funktionsfähigkeit der Satelliten unverändert bleibt.

SES wird die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2013 am Freitag, den 21. Februar 2014 ankündigen.

Condensed consolidated income statement

<i>In euro millions</i>	Q3 2013	Q3 2012		YTD 2013	YTD 2012
<i>Average U.S. dollar exchange rate</i>	1.3197	1.2495		1.3150	1.2890
Revenue	467.7	467.7		1,378.2	1,359.6
Operating expenses	(120.4)	(120.8)		(368.9)	(347.6)
EBITDA	347.3	346.9		1,009.3	1,012.0
Depreciation and amortisation expense	(129.0)	(132.7)		(382.4)	(386.3)
Operating profit	218.3	214.2		626.9	625.7
Net financing charges	(44.9)	(43.4)		(127.4)	(123.4)
Profit before tax	173.4	170.8		499.5	502.3
Income tax expense	(21.3)	(10.7)		(66.6)	(38.6)
Profit after tax	152.1	160.1		432.9	463.7
Share of associate's results	(6.4)	(2.3)		(18.7)	(7.4)
Non-controlling interests	(0.3)	(0.1)		(0.8)	0.1
Profit attributable to equity holders of the parent	145.4	157.7		413.4	456.4

Transponder utilisation by Regional Coverage

<i>In 36 MHz-equivalent</i>	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013
Europe Utilised	270	279	278	283	269
Europe Available	345	345	345	345	329
Europe %	78.3%	80.9%	80.6%	82.0%	81.8%
North America Utilised	297	289	287	284	282
North America Available	388	384	384	384	384
North America %	76.5%	75.3%	74.7%	74.0%	73.4%
International Utilised	478	500	516	517	537
International Available	707	707	707	707	756
International %	67.6%	70.7%	73.0%	73.1%	71.0%
Group Utilised	1,045	1,068	1,081	1,084	1,088
Group Available	1,440	1,436	1,436	1,436	1,469
Group %	72.6%	74.4%	75.3%	75.5%	74.1%

Revenue by Regional Coverage

<i>As reported (In euro millions)</i>	Q3 2013	Q3 2012	Change (%)	YTD 2013	YTD 2012	Change (%)
Europe	227.9	220.5	3.4%	682.5	687.9	-0.8%
North America	100.6	123.9	-18.8%	303.7	316.2	-4.0%
International	139.2	123.3	12.9%	392.0	355.5	10.3%
Group	467.7	467.7	0.0%	1,378.2	1,359.6	1.4%

<i>At constant FX (In euro millions)</i>	Q3 2013	Q3 2012	Change (%)	YTD 2013	YTD 2012	Change (%)
Europe	227.9	220.2	3.5%	682.5	689.0	-0.9%
- Excluding analogue				682.5	646.4	5.6%
North America	100.6	116.9	-13.9%	303.7	308.6	-1.6%
International	139.2	117.3	18.7%	392.0	348.5	12.5%
Group	467.7	454.4	2.9%	1,378.2	1,346.1	2.4%
- Excluding analogue				1,378.2	1,303.5	5.7%

Quarterly development of operating results (as reported)

<i>In euro millions</i>	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013
<i>Average U.S. dollar exchange rate</i>	1.2495	1.2970	1.3291	1.2961	1.3197
Revenue	467.7	468.4	440.8	469.7	467.7
Operating expenses	(120.8)	(133.8)	(119.6)	(128.9)	(120.4)
EBITDA	346.9	334.6	321.2	340.8	347.3
Depreciation expense	(124.2)	(155.0)	(116.1)	(120.1)	(120.2)
Amortisation expense	(8.5)	(14.8)	(7.9)	(9.3)	(8.8)
Operating profit	214.2	164.8	197.2	211.4	218.3

Quarterly development of operating results (at constant FX)

<i>In euro millions</i>	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013
Revenue	454.4	464.3	441.9	465.0	467.7
Operating expenses	(118.0)	(131.9)	(120.1)	(126.9)	(120.4)
EBITDA	336.4	332.4	321.8	338.1	347.3
Depreciation expense	(119.9)	(153.5)	(116.3)	(119.0)	(120.2)
Amortisation expense	(8.6)	(14.7)	(7.9)	(9.3)	(8.8)
Operating profit	207.9	164.2	197.6	209.8	218.3

Analysis by Business Segment

<i>In euro millions</i>	Infrastructure	Services	Elimination / Unallocated ¹	Total
YTD Q3 2013				
Revenue	1,180.7	315.0	(117.5)	1,378.2
EBITDA	986.5	50.0	(27.2)	1,009.3
EBITDA margin	83.6%	15.9%	--	73.2%
YTD Q3 2012				
Revenue	1,190.5	280.9	(111.8)	1,359.6
EBITDA	997.2	39.9	(25.1)	1,012.0
EBITDA margin	83.8%	14.2%	--	74.4%

¹ Revenue elimination refers to cross-charged capacity and other services; EBITDA impact represents unallocated corporate expenses

Note: Constant exchange rate basis ('constant FX') compares figures using the same exchange rates for the U.S. dollar and all other applicable currencies, to remove distortions caused by currency movements.

For further information:

Mark Roberts
Investor Relations
Tel. +352 710 725 490
Mark.Roberts@ses.com

Yves Feltes
Media Relations
Tel. +352 710 725 311
Yves.Feltes@ses.com

Additional information is available on our website www.ses.com

ANMERKUNG: Nur die englische Version dieser Pressemitteilung ist verbindlich.

TELECONFERENCES

A call for **investors and analysts** will be hosted at 14.00 CET today, 8 November 2013. Participants are invited to call the following numbers five minutes prior to this time.

Belgium	+32 (0)2 620 0138
France	+33 (0)1 76 77 22 28
Germany	+49 (0)69 2222 10619
Luxembourg	+352 342 080 8654
UK	+44 (0)20 3427 1913
USA	+1 646 254 3366

Confirmation Code: 5535397

A presentation, which will be referred to during the calls, will be available for download from the Investor Relations section of our website www.ses.com

A replay will be available for one week on our website: www.ses.com

Disclaimer / "Safe Harbor" Statement

This presentation does not, in any jurisdiction, and in particular not in the U.S., constitute or form part of, and should not be construed as, any offer for sale of, or solicitation of any offer to buy, or any investment advice in connection with, any securities of SES nor should it or any part of it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or commitment whatsoever.

No representation or warranty, express or implied, is or will be made by SES, its directors, officers or advisors or any other person as to the accuracy, completeness or fairness of the information or opinions contained in this presentation, and any reliance you place on them will be at your sole risk. Without prejudice to the foregoing, none of SES or its directors, officers or advisors accept any liability whatsoever for any loss however arising, directly or indirectly, from use of this presentation or its contents or otherwise arising in connection therewith.

This presentation includes "forward-looking statements". All statements other than statements of historical fact included in this presentation, including, without limitation, those regarding SES' financial position, business strategy, plans and objectives of management for future operations (including development plans and objectives relating to SES products and services) are forward-looking statements. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other important factors that could cause the actual results, performance or achievements of SES to be materially different from future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Such forward-looking statements are based on numerous assumptions regarding SES and its subsidiaries and affiliates, present and future business strategies and the environment in which SES will operate in the future and such assumptions may or may not prove to be correct. These forward-looking statements speak only as at the date of this presentation. Forward-looking statements contained in this presentation regarding past trends or activities should not be taken as a representation that such trends or activities will continue in the future. SES and its directors, officers and advisors do not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.